

DE

ANHANG

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN EINES BIOZIDPRODUKTS

SARPECO 9-PLUS

Produktart(en)

PT08: Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: BE2019-0017

R4BP-Assetnummer: BE-0015709-0000

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Handelsbezeichnung(en) des Produkts

Handelsname(n)	SARPECO 9-PLUS PREV'CONSTRUCT PLUS RESISTOL 6216 RESISTOL 6217 AXIL 3000 P+
----------------	---

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BERKEM DEVELOPPEMENT
	Anschrift	643 ROUTE DE GAGEAC 24680 Gardonne Frankreich
Zulassungsnummer	BE2019-0017	
<i>R4BP-Assetnummer</i>	BE-0015709-0000	
Datum der Zulassung	25/04/2019	
Ablauf der Zulassung	28/07/2025	

1.3. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	ADKALIS
Anschrift des Herstellers	Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich
Standort der Produktionsstätten	ADKALIS site 1 Marais Ouest F-24680 Gardonne Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	3-iodo-2-propynylbutylcarbamate (IPBC)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	LANXESS Deutschland GmbH site 1 Shanghai Hui long Chemicals Co., Ltd, Dengta Jiazhu Rd. 201815 District Shanghai China

Wirkstoff	3-iodo-2-propynylbutylcarbamate (IPBC)
Name des Herstellers	Troy Chemical Company BV
Anschrift des Herstellers	Uiverlaan 12e 3140 AC Maasluis Niederlande (die)
Standort der Produktionsstätten	Troy Chemical Company BV site 1 One Avenue L Newark 07105 New Jersey Vereinigte Staaten (die)

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-dichlorophenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl] methyl]-1H-1,2,4-triazole (Propiconazole)
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland

Standort der Produktionsstätten	LANXESS Deutschland GmbH site 1 CH-1870 Monthey, CH-1870 Monthey Schweiz
---------------------------------	--

Wirkstoff	1-[[2-(2,4-dichlorophenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazole (Propiconazole)
Name des Herstellers	JANSSEN PMP
Anschrift des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	JANSSEN PMP site 1 North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjiagang 215600 Jiangsu China

Wirkstoff	tebuconazole
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	LANXESS Deutschland GmbH site 1 Bayer Corp., Agriculture Division - Hawthorn Road, P.O. Box 4913 MO 64120-001 Kansas City Vereinigte Staaten (die)

Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Anschrift des Herstellers	Kennedyplatz 1 D-50569 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	LANXESS Deutschland GmbH site 1 Bilag Industries Limited, Plot #306/3, II Phase, GIDC, Vapi 396 195 Gujarat Indien

Wirkstoff	Permethrin
Name des Herstellers	Caldic Denmark A/S (Acting for TAGROS Chemicals India Ltd)
Anschrift des Herstellers	Odinsvej 23 DK-8722 Hedensted Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Caldic Denmark A/S (Acting for TAGROS Chemicals India Ltd) site 1 Tagros Chemicals India Limited, A4/1&2, SIPCOT Industrial Complex, 600 008 Kudikadu, Cuddalore, Tamil Nadu Indien

Kapitel 2. PRODUKTZUSAMMENSETZUNG UND -FORMULIERUNG

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung des Produkts

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
3-iodo-2-propynylbutylcarbamate (IPBC)		Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	1 % (w/w)
1-[[2-(2,4-dichlorophenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazole (Propiconazole)		Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	1,1 % (w/w)
tebuconazole	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoff	107534-96-3	403-640-2	1,1 % (w/w)
Permethrin		Wirkstoff	52645-53-1	258-067-9	2 % (w/w)
Alcohol C11, ethoxylated	C11-Oxoalcohol, ethoxylated	Nicht wirksamer Stoff			3,56 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

ME Mikroemulsion

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Gefahrenhinweise	<p>H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.</p> <p>H318: Verursacht schwere Augenschäden.</p> <p>H360D: Kann das Kind im Mutterleib schädigen.</p> <p>H373:: Kann bei längerer oder wiederholter Exposition die Organe schädigen (oder alle betroffenen Organe angeben, sofern bekannt) (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht)larynx.</p> <p>H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.</p> <p>P260: vapours nicht einatmen.</p> <p>P272: Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: protective clothing tragen.</p> <p>P302 + P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P308 + P313: BEI Exposition oder falls betroffen: ärztlichen advice hinzuziehen.</p> <p>P310: Sofort POISON CENTER anrufen.</p> <p>P314: Ärztliche(n) advice{0:Rat Hilfe} hinzuziehen, wenn Sie sich unwohl fühlen.</p> <p>P333 + P313: Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztliche(n) advice hinzuziehen.</p> <p>P362 + P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: contents in in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften entsorgen.</p>

P501: container in in Übereinstimmung mit den gelten den lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN)

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Vorbeugende Behandlung für professionelle und industrielle Anwender

Produktart	PT08: Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Das Produkt SARPECO 9-PLUS wirkt vorbeugend gegen holzfressende Insekten, einschließlich Termiten und holzfressende Pilze (Weißfäule und Braunfäule). - Holzfressende Insekten (repräsentatives Insekt: Hylotrupes bajulus, frisch geschlüpfte Larven) - Termiten (Reticulitermes santonensis von Feytaud) - Weißfäulepilze (Coriolis versicolor) - Braunfäulepilze (Coniophora puteana, Poria placenta, Gloeophyllum trabeum)
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Hylotrupes bajulus L. Trivialname: house longhorn beetle Entwicklungsstadium: Larven Wissenschaftlicher Name: Reticulitermes sp. Trivialname: termites Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Coniophora puteana Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Poria placenta Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Gloeophyllum trabeum Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Coriolis versicolor Trivialname: wood rotting fungi Entwicklungsstadium: Sporen und sporenproduzierende Strukturen
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung - Nutzungsklasse 1: Situation, in der sich das Holz oder Holzprodukt im Inneren einer Konstruktion befindet und weder Witterungseinflüssen noch Feuchtigkeit ausgesetzt ist - Nutzungsklasse 2: Situation, in der das Holz oder Holzwerkstoff abgedeckt ist und keinem schlechten Wetter (insbesondere Regen und Schlagregen) ausgesetzt ist, es aber zu gelegentlicher, aber nicht anhaltender Benetzung kommen kann - Nutzungsklasse 3: Situation, in der sich das Holz oder Holzprodukt über dem Boden befindet und schlechtem Wetter (insbesondere Regen) ausgesetzt ist. o 3.1: Holz oder Holzprodukte bleiben nicht über längere Zeit nass. Wasser sammelt sich nicht an o 3.2: Vakuumimprägnierung

	(Autoklav). Holz und Holzprodukte bleiben über längere Zeit feucht. Es kann sich Wasser ansammeln.
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Sonstige: Vollautomatisches Sprühen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Produkt SARPECO 9-PLUS kann zur Oberflächenbehandlung durch vollautomatisches Sprühen aufgetragen werden. Für die Verwendungsklasse 1 ist das Produkt zur Verdünnung mit 5 % w/w in Wasser vorgesehen; bei 6,5 % w/w in Wasser für Nutzungsklasse 2; bei 6,5 Gew.-% bzw. 14,5 Gew.-% in Wasser für die Nutzungsklasse 3.1 für Nadelhölzer bzw. Harthölzer. Die Auftragsmenge des verdünnten Produkts beträgt 100 g/m². Methode: Sonstige: Vollautomatisches Einweichen</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Produkt SARPECO 9-PLUS kann zur vollautomatischen Oberflächenbehandlung durch Tauchen aufgetragen werden. Oberflächenbehandlung: Das Produkt soll für die Verwendungsklasse 1 mit 5 % w/w in Wasser verdünnt werden; bei 6,5 % w/w in Wasser für Nutzungsklasse 2; bei 6,5 Gew.-% bzw. 14,5 Gew.-% in Wasser für Verwendungsklasse 3.1 für Weichhölzer bzw. Harthölzer. Die Auftragsmenge des verdünnten Produkts beträgt 100 g/m². Methode: Sonstige: Vakuumimprägnierung (Autoklav)</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Produkt SARPECO 9-PLUS kann durch Vakuumimprägnierung (Autoklav) aufgetragen werden. Behandlung durch Imprägnierung: Für harzhaltiges Holz ist eine Verdünnung des Produkts mit 0,8 % w/w in Wasser für die Nutzungsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 vorgesehen. Die Anwendungsmenge des verdünnten Produkts beträgt 600 kg/m³ Holz. Für Harthölzer ist eine Verdünnung des Produkts mit 1,45 Gew.-% in Wasser für die Nutzungsklassen 1, 2, 3.1 und 3.2 vorgesehen. Die Aufwandmenge des verdünnten Produkts beträgt 500 kg/m³ Holz. Methode: Sonstige: Vollautomatisches Industriebürsten und Industrie-Handbürsten im Innenbereich</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Das Produkt SARPECO 9-PLUS kann zur Oberflächenbehandlung durch vollautomatisches Industriebürsten und durch manuelles Industriebürsten im Innenbereich aufgetragen werden. Für die Verwendungsklasse 1 ist das Produkt zur Verdünnung mit 5 % w/w in Wasser vorgesehen; bei 6,5 % w/w in Wasser für Nutzungsklasse 2; bei 6,5 Gew.-% und 14,5 Gew.-% in Wasser für die Nutzungsklasse 3.1 für Weichhölzer bzw. Harthölzer. Die Auftragsmenge des verdünnten Produkts beträgt 100 g/m².</p>
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 100 g/m²</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Anwendung.</p> <p>Aufwandmenge: 100 g/m²</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Anwendung.</p>

	<p>Aufwandmenge: 600 kg/m³ Holz für Nadelhölzer und 500 kg/m³ Holz für Harthölzer</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Anwendung.</p> <p>Aufwandmenge: 100 g/m²</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: 1 Anwendung.</p>
Anwenderkategorie(n)	Industrielle Verwender ; Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Fass/Box, Kunststoff: HDPE, 25 L</p> <p>Fass, Kunststoff: HDPE, 60 L</p> <p>Fass, Kunststoff: HDPE, 220 L</p> <p>IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 640 L</p> <p>IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 1000 L</p>

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Das Produkt Sarpeco 9-Plus kann nur durch vollautomatisches Eintauchen und vollautomatisches Sprühen, industrielles manuelles Bürsten und vollautomatisches industrielles Bürsten zur Oberflächenbehandlung aufgetragen werden. Es kann auch durch Vakuumimprägnierung (Autoklav) zur Penetrationsverarbeitung aufgetragen werden.

Beim industriellen manuellen Bürstenprozess in Innenräumen wird das Produkt von Industriearbeitern, die geeignete und geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, manuell mit einem Pinsel in Innenräumen aufgetragen.

Das industrielle manuelle Bürstverfahren im Innenbereich wird verwendet für:

- Die Behandlung großer Holzkonstruktionen, die aus technischen Gründen, die mit den Abmessungen des Holzelements zusammenhängen, nicht in bestehenden vollautomatischen Industrieanlagen (Einweichbecken, Flutbeschichtung usw.) behandelt werden können.
- Die Behandlung von Holzelementen, die nach der Behandlung einen oder mehrere Schnitte aufweisen, was die Anwendung eines Behandlungsprodukts erfordert, um diese nicht mehr geschützten Bereiche zu schützen. Vor Gebrauch homogenisieren.

Die Fixierphase nach dem Auftragen dauert mindestens 4 Stunden.

Behandeltes Holz sollte 24 bis 48 Stunden lang an einem belüfteten Ort getrocknet werden.

Holz, das für den Außenbereich bestimmt ist, muss mit einer widerstandsfähigen Farbe oder einem Lack geschützt werden.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Geeignete und angemessene persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist erforderlich: chemikalienbeständige Handschuhe und wasserdichter Anzug:

- Tragen Sie während der Handhabungsphase des Produkts chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).
- Tragen Sie während der Produkthandhabungsphase wasserdichte Overalls (vom Zulassungsinhaber in den Produktinformationen angegebene Standards).
- Tragen Sie außerdem beim Umgang mit dem konzentrierten Produkt eine Schutzbrille.

Verwendung in vollautomatischen Einweichprozessen, bei denen alle Stufen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch wenn behandelte Gegenstände durch den Einweichtank zum Abtropfen/Trocknen und Lagern transportiert werden (sofern sie vor dem Transport nicht bereits oberflächentrocken sind). zum Lager). Gegebenenfalls sollten zu behandelnde Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Einweichvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Spannvorrichtungen) und dürfen nicht manuell bewegt werden, bis die behandelten Gegenstände an der Oberfläche trocken sind. Unbehandeltes Holz kann nur mit einer separaten Hebevorrichtung in die Einweichwanne abgesenkt werden.

Verwendung in einem vollautomatischen Sprühprozess, bei dem alle Stufen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch wenn behandelte Gegenstände durch den Sprühprozess zum Entwässerungs-/Trocknungsort und zur Lagerung transportiert werden (sofern sie nicht bereits an der Oberfläche liegen). trocknen, bevor Sie es einlagern). Gegebenenfalls müssen zu behandelnde Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Sprühvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Spannvorrichtungen) und dürfen nicht manuell bewegt werden, bis die behandelten Gegenstände an der Oberfläche trocken sind.

Verwendung beim vollautomatischen industriellen Bürsten, bei dem alle Stufen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses mechanisiert sind und keine manuelle Handhabung erfolgt, auch wenn behandelte Gegenstände durch den Sprühprozess zum Entwässerungs-/Trocknungsort und zur Lagerung transportiert werden (sofern sie nicht bereits oberflächentrocken sind). vor dem Einlagern). Gegebenenfalls sollten zu behandelnde Holzgegenstände vor der Behandlung und während des Sprühvorgangs vollständig gesichert werden (z. B. durch Spanngurte oder Spannvorrichtungen) und dürfen nicht manuell gehandhabt werden, bis die behandelten Gegenstände an der Oberfläche trocken sind. Verwendung beim manuellen industriellen Bürsten, bei dem alle Phasen des Behandlungs- und Trocknungsprozesses in Innenräumen durchgeführt werden. Eine Nutzung im Freien ist nicht gestattet.

Hautkontakt sollte vermieden werden, da das Produkt allergische Reaktionen hervorrufen kann.

Kombinieren Sie nicht verschiedene Anwendungsarten.

Tragen Sie das Produkt nicht auf Holz auf, das mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren in Kontakt kommen könnte.

Behandeltes Holz sollte nicht für Anwendungen bestimmt sein, bei denen es mit Lebensmitteln, Futtermitteln oder Nutztieren in Kontakt kommt.

Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein. Katzen sollten den Kontakt mit dem behandelten Objekt/Bereich vermeiden.

Pyrethroide können Parästhesien (Brennen und Kribbeln der Haut ohne Reizung) verursachen. Bei anhaltenden Beschwerden: Arzt aufsuchen.

Vermeiden Sie jegliche Freisetzung in die Umwelt während der Anwendungsphase des Produkts sowie während der Lagerung und des Transports von behandeltem Holz.

- Alle Ausbringungsvorgänge müssen in einem begrenzten Bereich auf hartem, undurchlässigem Boden mit Deichen zur Verhinderung von Abfluss und einem vorhandenen Rückgewinnungssystem (z. B. Sumpf) durchgeführt werden.
- Anwendungslösungen müssen gesammelt und wiederverwendet oder als Sondermüll entsorgt werden. Sie dürfen nicht in den Boden, das Grund- und Oberflächenwasser oder in die Kanalisation eingeleitet werden.
- Frisch behandeltes Holz sollte nach der Behandlung abgedeckt oder auf einem harten, undurchlässigen Boden oder beidem gelagert werden, um einen direkten Verlust in den Boden, in die Kanalisation oder ins Wasser zu vermeiden. Produktverluste sollten zur Wiederverwendung oder Beseitigung gesammelt werden.

Kontaminiertes Wasser/Boden muss gesammelt, eingedämmt und als gefährlicher Abfall behandelt werden.

Bei der Anwendung des Produkts entstehende Abfälle müssen zur Wiederverwendung oder Entsorgung gesammelt werden.

Behandeltes Holz sollte nicht für die Verwendung in der Nähe oder über Oberflächenwasser vorgesehen sein.

Auf behandeltes Holz, das im Außenbereich oberirdisch verwendet wird (Nutzungsklasse 3), muss ein nicht biozider Deckanstrich aufgetragen werden, um das Auslaugen von Wirkstoffen zu verhindern.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe allgemein:

Bringen Sie die betroffene Person an die frische Luft. Halten Sie sich warm und ruhen Sie sich aus. Bei Verdacht auf eine Vergiftung sofort einen Arzt rufen. Informieren Sie den Arzt darüber, dass kein spezifisches Gegenmittel bekannt ist. Eine symptomatische Behandlung ist erforderlich. Geben Sie einer bewusstlosen Person NIEMALS etwas über den Mund.

Allgemeine Sicherheits- und Hygienemaßnahmen:

Beachten Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen bei chemischen Produkten.

Bei Einatmen:

Bei massiver Inhalation bringen Sie die Person an die frische Luft und halten Sie sie warm und ruhig.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen und einen Arzt rufen. Nichts oral verabreichen.

Bei Augenkontakt:

Mit reichlich frischem, klarem Wasser 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten.

Überweisen Sie den Patienten unabhängig vom Ausgangszustand an einen Augenarzt und zeigen Sie das Etikett vor.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser spülen. Entfernen Sie Kontaktlinsen, wenn das Opfer sie trägt und diese leicht entfernt werden können. Spülen Sie weiter.

Bei Hautkontakt:

Im Falle einer allergischen Reaktion einen Arzt konsultieren.

Kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen und kontaminierte Körperteile und Haare gründlich mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe vor jeder Wiederverwendung zerstören oder gründlich reinigen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen

Wenn verschluckt:

Wenn die eingenommene Menge gering ist (nicht mehr als ein Schluck), spülen Sie Ihren Mund mit Wasser aus und konsultieren Sie einen Arzt.

Bleiben Sie ruhig. Kein Erbrechen herbeiführen.

Konsultieren Sie einen Arzt und zeigen Sie ihm das Etikett.

Rufen Sie im Falle einer versehentlichen Einnahme einen Arzt an, um festzustellen, ob eine Überwachung und weitere Behandlung in einem Krankenhaus erforderlich ist. Etikett vorzeigen.

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Das Produkt nicht in die Kanalisation oder die Umwelt gelangen lassen. Eindringen in Wasser oder Erdreich verhindern.

Verschüttete Flüssigkeiten durch Abdecken mit saugfähigem Material eindämmen.

Lagern Sie saugfähiges Material, das zum Aufsaugen verschütteter Flüssigkeiten verwendet wird, zur Entsorgung in Fässern.

Vermeiden Sie jegliches Eindringen des Produkts in die Kanalisation oder Wasserläufe.

Stellen Sie Behälter oder Fässer zur Entsorgung des wiedergewonnenen Abfalls gemäß den geltenden Vorschriften bereit.

Wenn das Produkt Bäche, Seen, Flüsse oder Abwasserkanäle verunreinigt, benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden gemäß den geltenden Vorschriften.

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leeren Sie die Behälter vollständig. Produktrückstände, Waschwasser, Verpackungen und sonstige Verarbeitungsabfälle sollten als gefährlicher Abfall betrachtet werden.

Recyceln oder entsorgen Sie Abfälle gemäß den geltenden Gesetzen, vorzugsweise über einen Sammelbetrieb oder ein zugelassenes Unternehmen. Verunreinigen Sie den Boden oder das Wasser nicht mit Abfall; Werfen Sie sie nicht in die Umwelt.

Entsorgen Sie leere Behälter in einer von den zuständigen Behörden für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage. Beschädigte Behälter sollten in größeren, speziell gekennzeichneten Behältern untergebracht werden. Prüfen Sie die Recyclingmöglichkeiten für große leere Behälter.

Abfallschlüssel (Entscheidung 2001/573/EG; Richtlinie 2006/12/EWG, Richtlinie 94/31/EWG über gefährliche Abfälle): 030205 andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten.

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagerbedingungen: Bewahren Sie den Behälter dicht verschlossen in der Originalverpackung an einem trockenen, gut belüfteten Ort auf. Vor Licht geschützt.

Der Kontakt mit Oxidationsmitteln sollte vermieden werden.

Bei Raumtemperatur hat das Produkt eine Langzeitstabilität von 24 Monaten und ist unter kalten und beschleunigten Lagerbedingungen stabil.

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG¹

5.1. Gebrauchsanweisung

Sehen 4.1.1

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Sehen 4.1.2

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Sehen 4.1.3

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Sehen 4.1.4

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Sehen 4.1.5

¹Gebrauchsanweisung, Maßnahmen zur Risikominderung und andere Hinweise zur Verwendung, die in diesem Abschnitt aufgeführt sind, gelten für alle zugelassenen Verwendungen.

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

1. „Tragen Sie das Produkt nicht auf Holz auf, das mit Lebensmitteln, tierischen Produkten oder Nutztieren in Kontakt kommen könnte.“
2. „Enthält Permethrin (Pyrethroide), kann für Katzen tödlich sein.“ Katzen sollten den Kontakt mit dem behandelten Objekt/Bereich vermeiden.“
3. Frisch behandeltes Holz sollte nach der Behandlung abgedeckt oder auf undurchlässigem, hartem Boden oder beidem gelagert werden, um einen direkten Verlust in den Boden, in die Kanalisation oder ins Wasser zu vermeiden.
4. Die Anwendung sollte in einem abgegrenzten Bereich auf hartem, undurchlässigem Boden mit Dämmen erfolgen und alle bei der Anwendung des Produkts anfallenden Abfälle sollten zur Wiederverwendung oder Entsorgung zurückgewonnen werden.
5. Auf behandeltes Holz, das im Freien über der Erde verwendet wird (Nutzungsklasse 3.1 und 3.2), muss ein nicht biozider Deckanstrich aufgetragen werden, um das Auslaugen von Wirkstoffen zu verhindern.